

Bericht über die Umsetzung des FOKUS-Programms (DFJW) „Aux vélos! Auf die Räder!“ unter besonderer Berücksichtigung der Ergebnisse, der Evaluierung und der besonderen Qualität des Projekts

Inhalt

1. Dortmund/Lünen (und Umgebung), 25.10.-31.10.2023, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen, „Aux vélos! Auf die Räder!“, AZ: 2023-5200-1	2
2. Inhalte, Thema, Schwerpunkte der Begegnung	2
3. Teilnehmende, Zusammensetzung der Gruppe und Art der Unterkunft	2
4. Leitungsgruppe	3
5. Durchgeführtes Programm, pädagogische Mittel und durchgeführte Aktivitäten, Methoden	3
6. Wie lief die sprachliche Verständigung in der Begegnung?	10
7. Maßnahmen zur Sicherung der pädagogischen Qualität	12
8. Öffentlichkeitsarbeit: Verbreitung der Ergebnisse	12
9. Pädagogische Auswertung	12
Gemeinsame Projektbewertung	13
Zum Schluss	15

1. Dortmund/Lünen (und Umgebung), 25.10.-31.10.2023, Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen, „Aux vélos! Auf die Räder!“, AZ: 2023-5200-1

Das Kooperationsprojekt „Aux vélos! Auf die Räder!“ der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen, des Collège de la Morinie in Saint-Omer und des Radsport Club Sprinter Waltrop '81 e.V. hat inzwischen wie geplant vom 25.10.-31.10.2023 in Dortmund und nächster Umgebung stattgefunden.



Gesamtgruppe am Jugendgästehaus



**Julien Bourbon vom Collège de la Morinie mit
Jörg Tretschok vom RC Sprinter Waltrop '81 e.V.**

2. Inhalte, Thema, Schwerpunkte der Begegnung

Es handelt sich um eine Jugendbegegnung mit verschiedenen Projektlinien, die allesamt mit dem „Fahrrad“ verknüpft sind. Die Projektlinien sind sprachlicher, pädagogischer, sportlicher (gesundheitsfördernder) und berufsbildender Natur. Dieses wird im Folgenden weiter ausgeführt.

3. Teilnehmende, Zusammensetzung der Gruppe und Art der Unterkunft

Die deutsch-französische Austauschgruppe bestand aus 15 Schüler*innen des Collège de la Morinie in Saint-Omer (Pas-de-Calais) im Alter von 11-15 Jahren (4w/11m), aus 11 Schüler*innen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen (NRW) im Alter von 12-15 Jahren (4w/7m) und aus 4 Teilnehmer*innen vom Radsport Club Sprinter Waltrop im Alter von 13-15 Jahren (2w/2m). Die ausgewählten Schüler*innen der beiden beteiligten Schulen teilen die Begeisterung für den Sport, insbesondere für den Radsport – dieses war der Ausgangspunkt für die Projektidee!

Am Collège de la Morinie gibt es eine „Section Sportive“ mit dem Schwerpunkt Mountainbike- bzw. Kanu-Kayak-Sport, während die Käthe-Kollwitz-Gesamtschule eine Mountainbike-Arbeitsgemeinschaft hat, die durch Trainer*innen von Radsportvereinen aus

der Region unterstützt wird, zu denen auch der RC Sprinter Waltrop '81 e.V. gehört. Im Rahmen des Austauschprogramms konnte der Kontakt zum RC Sprinter Waltrop noch intensiviert werden, da der Verein sowohl Teilnehmer*innen als auch Betreuer*innen zur Verfügung gestellt hat und außerdem Veranstalter des CycloCross-Rennens am 29.10.2023 war.

Innovativ an „Aux vélos! Auf die Räder!“ ist die Einbringung der berufsorientierenden Komponente, die bei der Erläuterung der Programmbausteine noch deutlicher wird (siehe unten). Die Teilnahme am Projekt, das u.a. durch einen Projektflyer beworben wurde, erfolgte auf freiwilliger Basis aus dem Pool der o.g. Gruppierungen.

Alle Teilnehmer*innen, inklusive der Betreuer*innen, waren im Jugendgästehaus im Zentrum von Dortmund untergebracht.

4. Leitungsgruppe

Die Leitungsgruppe setzte sich zusammen aus:

3 begleitenden Lehrkräften des Collège de la Morinie

2 begleitenden Lehrkräften der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule

1 Trainer des RC Sprinter Waltrop

5. Durchgeführtes Programm, pädagogische Mittel und durchgeführte Aktivitäten, Methoden

Das Programm und seine vielfältigen Schwerpunkte (fremdsprachlich, pädagogisch, gesundheitsfördernd und berufsbildend)

Das Programm dieser ersten deutsch-französischen Jugendbegegnung wurde durch alle Partner aus Deutschland und Frankreich gemeinsam konzipiert und umgesetzt.

Dazu gehörte zu Projektbeginn ein Willkommensabend, der im Café des Fritz-Henßler-Hauses in Dortmund (unweit des Jugendgästehauses, in dem die Jugendlichen untergebracht waren) stattfand. Hier konnten sich die Jugendlichen bei zweisprachigen, spielerischen Aktivitäten wie zum Beispiel einem deutschfranzösischen Bingo – mit sprachlicher Unterstützung durch das deutsch-französische Betreuungspersonal – erstmals näher kennenlernen.



Kennenlern-Bingo



erste spielerische „Annäherungen“ im Fritz-Henßler-Haus

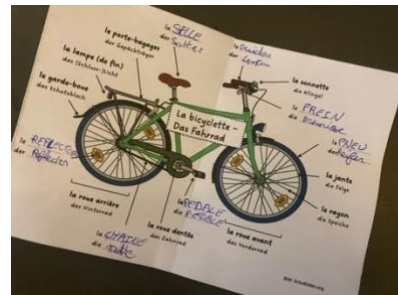


Drei Workshops waren Teil des Programms:

- a) Im Gartensaal des Fritz-Henßler-Hauses fand der **Workshop „Le monde du vélo / Die Welt des Fahrrads“** statt (Anleitung durch die KKG-Lehrerinnen Vanessa Kilimann und Sarrah El Massasi). Hier ging es nach einem deutsch-französischen „Begrüßungsspaziergang“ um das gemeinschaftliche Erlernen der Partnersprache im Kontext des Wortschatzes rund ums Fahrrad.



conversation promenade – sich begrüßen



Wortschatzarbeit französisch-deutsch

- b) Beim **Workshop „Labyrinth“**, der in den Computerräumen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Lünen durchgeführt wurde, standen motivierende, projektpädagogische Methoden im Vordergrund. Unter Anleitung des Erlebnispädagogen Jonas Grünewald ging es um die Bildung binationaler Teams zur Lösung der Labyrinthaufgaben. Auf spielerische Weise arbeiteten die deutschfranzösischen Kleingruppen gemeinsam an der kooperativen Herausforderung (digital und analog). Sprachbarrieren konnten im Rahmen recht einfacher Aufgabenstellungen schnell überwunden werden; die Lösungsfindung erforderte hingegen gute Absprachen. Auch für das Betreuungspersonal war es

interessant, die Jugendlichen im Gruppenprozess frei beobachten und kennenlernen zu können!

Durch den Einsatz digitaler Tools und Aktivitäten konnten offensichtlich Hemmungen und evtl. zuvor bestehende soziale Ängste überwunden werden – die Belohnung war die erfolgreiche Zusammenarbeit in interkulturellen Teams!



Labyrinth digital



Labyrinth analog



Vertrauensbildung

c) Zur Vorbereitung des CycloCross-Rennens gehörte auch der in Kooperation mit Andrea Stein und Alwiné Ometa (beide Bezirksregierung Arnsberg) an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule durchgeführte **Workshop „Europass-Lebenslauf“**, bei dem es darum ging, den Jugendlichen beider Länder zu zeigen, wie man ein Profil im Europass-Portal anlegt, das als Grundlage zur Erstellung des internationalen Europass-Lebenslaufs dient. Die Idee war, dass jede*r Jugendliche somit am Tag des CycloCross-Rennens, das mit einer Berufsmesse rund um den Fahrradsport verbunden war, interessierten Ausbilder*innen unmittelbar einen solchen Lebenslauf überreichen kann. Der Workshop wurde zweisprachig umgesetzt – mit Hilfe simultaner Übersetzungen, aber auch durch den Einsatz von tools wie der Übersetzungs-App „DeepL“, auf die wir uns vor Beginn der Austauschstage geeinigt hatten.



Einführung Europass-Portal



Erklärfilm natürlich auch auf Französisch

Der **aktive Sport und vor allem der Fahrradsport** selbst bildeten das Herzstück dieses Austauschprogramms:

Das Berufskolleg Ennepetal stellte auf Anfrage der RC Sprinter Waltrop '81 e.V. leihweise 15 Mountainbikes für die französischen Jugendlichen zur Verfügung, die deutschen Jugendlichen konnten aus dem Bestand der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule versorgt werden und die Teilnehmer*innen der RC Sprinter Waltrop nutzten ihre eigenen Räder.

Zunächst einmal mussten die Leihräder an die französischen Jugendlichen angepasst werden, das geschah durch Jörg Tretschock von den RC Sprintern Waltrop in Zusammenarbeit mit Julien Bourbon vom Collège de la Morinie.

Es folgten erste Tests mit den Rädern, in den Folgetagen kleine gemeinsame Radtouren in der Umgebung (trotz des oft regnerischen Wetters) sowie das Kennenlernen und Ausprobieren der Cyclo-Cross-Rennstrecke, welches auch eine Teilnahmevoraussetzung für den Wettkampf war. Die Fahrräder waren allesamt an einem Standort an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen untergebracht.

Auch die gemeinsame Kanutour (Drachenboot) mit Grillabend, ausgerichtet vom **Kanu- und Ski-Club Lünen e.V. (KSC Lünen)**, war ein toller Programmpunkt der Austauschstage, der gerade wegen der regnerischen Wetterlage zu einem unvergesslichen Erlebnis wurde! Die Jugendlichen haben Nässe und Kälte getrotzt und sich gemeinsam dieser Herausforderung gestellt!



der französische Teil der Gruppe mit den angepassten Rädern



erste Probefahrten in der Umgebung



Ausprobieren der Cyclo-Cross-Rennstrecke



Vorbereitung Kanufahrt



zusammen im Drachenboot



Grillen im Kanuclub

Kooperation mit berufsbildenden Schulen in Lünen und Dortmund sowie der dobeq GmbH:

Im Rahmen der Berufsorientierung rund um den Fahrradsport erhielten die Jugendlichen in Kleingruppen die Gelegenheit, diejenigen Berufskollegs sowie die dobeq zu besuchen, die alle später auch beim CycloCross-Rennen an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule vor Ort waren.

Besucht wurden das Fritz-Henßler-Berufskolleg in Dortmund (Schwerpunkt: Social Media), das Leopold-Hoesch-Berufskolleg in Dortmund (Schwerpunkt: Checken und Reparieren von Zweirädern), die dobeq in Dortmund (Schwerpunkt: Fahrradrecycling) und das Lippe-Berufskolleg in Lünen (Schwerpunkt: Rezepte, Kalkulationen, Event-Catering).

Diese Berufskollegs bilden vielfältige Berufsfelder ab, die mit dem Fahrradsport verknüpft sind bzw. verknüpft werden können, wie die Berufsmesse anlässlich des CycloCross-Rennens gezeigt hat.



Eindrücke von den Besuchen bei den Berufskollegs und der dobeq

Tag des CycloCross-Rennens (29.10.2023) an der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule:

Auf diesen Tag haben alle hin gefiebert!

Auf dem Höhepunkt der deutsch-französischen Jugendbegegnung greifen alle Schwerpunkte und Zielsetzungen ineinander: Neben der sportlichen Herausforderung der Teilnahme am CycloCross-Rennen konnten junge Menschen durch das Zusammenspiel verschiedener Aspekte des Radsports in Kooperation mit Jugendlichen aus dem Partnerland Berufe in Zusammenhang mit dem Rad non-formell kennenlernen und berufliche Handlungen und Kompetenzen erproben. Innovativ war und ist, dass die Ausbilder*innen zum Event des CycloCross-Rennens eingeladen wurden, um die Jugendlichen in einem ersten beruflichen Handeln zu erleben. Die Betriebe hatten hier die Möglichkeit, auf die Jugendlichen zuzugehen – und nicht umgekehrt, wie es üblich ist!

Konkret hieß das für den 29.10.2023:

Alle zuvor besuchten Berufskollegs aus Dortmund und Lünen (siehe oben) sowie verschiedene Betriebe aus der Region, die direkt oder indirekt mit dem Fahrradsport in Verbindung stehen und Auszubildende suchen, waren vor Ort (zu einem großen Teil mit ihren Auszubildenden); dazu gehörten die Firma Hase-Bikes aus Waltrop (hier macht Jamie Porsch, ein ehemaliger Schüler der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule, aktuell seine Ausbildung), On the Rock Veranstaltungstechnik, AC Elektronik, Dies&Das Service GmbH, die Dobeq, Zweiradhaus Möllmann oder die Bäckerei Kanne.

Je nach Funktion der jeweiligen Akteure wurden ihnen die selbst gemachten ErkennungsButtons „Suche Ausbildung“, „Lehrkraft“ bzw. „Azubi“, designed von den Schüler*innen des Fritz-Henßler-Berufskollegs im Stil des zur Projektwoche gehörenden Flyers, angeheftet. Schüler*innen auf der Suche nach einer Ausbildungsstelle „rund ums Rad“ boten zusammen mit Auszubildenden Waffeln, einen Service rund ums Rad, Fotos/Filme/Interviews, Social Media Posts, einen Schulsanitätsdienst usw. an.

Die Wetterbedingungen an diesem eher regnerischen Tag waren nicht einfach und das Gelände der CycloCross-Rennstrecke wurde immer mehr zur Herausforderung für die Wettkämpfer*innen! Trotzdem war es für niemanden eine Frage, sich dieser Aufgabe zu stellen! Dabei sein war alles! ☐

Vor dem Rennen war schon geschäftiges Treiben auf dem Gelände der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule und in der unmittelbaren Umgebung: Die Rennstrecke wurde bereits in den

Tagen zuvor hergerichtet, am Renntag früh morgens wurden Pavillons und Stände aufgebaut, die Teilnehmer*innen der verschiedenen Rennklassen reisten zahlreich an – und eben auch die deutsch-französische Austauschgruppe, die ebenfalls in verschiedenen Altersklassen antrat. Die gemeinsame Teilnahme am Rennen schaffte ein Gefühl der Zusammengehörigkeit und des Teamgeistes- und natürlich hat man sich gegenseitig angefeuert!

Hier sind Bilder vom Renntag:



die Firma Hase Bikes mit Jamie Porsch



Radstation – Service rund ums Rad



Stände-Vielfalt



KKG-Infostand und Schulsanitätsdienst



DLRG/Sanitäter



FHBK: Mediengestaltung/Drucktechnik



Vorbereitungen vor Rennbeginn



die deutsch-französische Austauschgruppe ist bereit



Gleich geht's los!



Die Spannung steigt! Aux vélos! Auf die Räder!



in Rennmontur



der Regen setzt ein - trotzdem volle Motivation!

6. Wie lief die sprachliche Verständigung in der Begegnung?

a) Rahmenbedingungen: Dadurch, dass die Begegnungswoche an einem Dritort stattfand, waren die deutschen und französischen Schülerinnen und Schüler die gesamte Zeit gemeinsam unterwegs. Das Sprachniveau lag bei A1 und A2. Die Ausnahme bildete eine Lernende mit B1.

Raum für Sprachanimation gab es bei jeder Aktivität mit den Jugendlichen. Einige Aktivitäten dienten gezielt der Sprachanimation, bei einigen fand implizit ein Sprachbad statt.

b) Sprachanimateurinnen:

Sarah Mallitzky, Vanessa Kilimann, Sarrah El Massasi (Französisch-Lehrerinnen der Käthe-Kollwitz-Gesamtschule Lünen)

c) Welche Aktivitäten wurden mit welchen Zielsetzungen während der Begegnung durchgeführt (kurze Beschreibung)? Welche Materialien wurden verwendet?

Beim Willkommensabend wurde zum gegenseitigen Kennenlernen ein deutsch-französisches Bingospiel verwendet, das mit sprachlicher Unterstützung des Betreuungspersonals zur Erweiterung fremdsprachlicher Kompetenzen diente.

Der Workshop „Le monde du vélo/Die Welt des Fahrrads“ diente der gemeinsamen Erweiterung und Festigung des Wortschatzes rund ums Rad im Deutschen und Französischen. Das Lernen fand hier auf Basis eines Buddy-Books, gefüllt mit nützlichem Vokabular und Fach-Ausdrücken runds um das Fahrrad statt.

Der Workshop „Labyrinth“ arbeitete mit interaktiven Lernspielen und -programmen. Die Software wurde von einem Unternehmen entwickelt, das nach ISO 27001 zertifiziert ist. Die digitale Erlebnispädagogik diente hier als „Icabweaker“ zu Beginn des Schüler*innen-Austauschprogramms, um Barrieren, Hemmungen und soziale Ängste auf spielerische Weise zu überwinden; bewusst wurden die Teams binational zusammengestellt.

Der beim Workshop „Europass-Lebenslauf“ vorgestellte und von den Schüler*innen erstellte Lebenslauf ist europaweit standardisiert und in 31 Sprachen verfügbar. Die Zielsetzung war, genau diese flexiblen Einsatzmöglichkeiten aufzuzeigen und in Teilen auch schon vor Ort gemeinsam zu erleben, denn Ausbildung, Berufserfahrung (auch z.B. durch Praktika) und Kompetenzen sind hier international verständlich. Europass ist eine Website der Europäischen Union.

Bei allen sportlichen Aktivitäten wie dem Kanufahren oder dem Radfahren inklusive Training und Teilnahme am CycloCoss-Rennen lief die Verständigung durch und über den Sport, der alle miteinander verband.

d) Wann und wie fand die Sprachanimation statt? Wie wurde sie in das Gesamtprogramm eingebaut?

Die Sprachanimation wurde nach Möglichkeit immer so dosiert, dass sie den Austausch, sowohl sprachlich als auch interkulturell in Gang setzte ohne als „störendes Korsett“ zu wirken- die Jugendlichen der Austauschbegegnung hatten hatten genug Freiräume, um die angebotenen sprachlichen Hilfsmittel individuell zu nutzen bzw. einzubauen.

e) Wie bewerten Sie die Rolle und den Einfluss der Sprachanimation?

- in Bezug auf die Gruppenentwicklung?

Die Sprachanimation war essentiell zum Abbau erster, vor allem auch sprachlicher Hemmschwellen. Zu Beginn der Begegnung blieben beide Gruppen, die deutsche und die französische, tendenziell eher unter sich – die sprachliche Annäherung brachte aber schnell auch eine interkulturelle Annäherung mit sich

- in Bezug auf den Umgang mit der Fremdsprache bei den Jugendlichen?

Die Sprachanimation half einem Großteil der Jugendlichen, schnell mehr Sicherheit im Umgang mit der Fremdsprache und dadurch auch mehr Selbstbewusstsein zu gewinnen.

7. Maßnahmen zur Sicherung der pädagogischen Qualität

- 3 Trainer des RC Sprinter Waltrop e.V. mit folgenden Lizenzen: C-Lizenz Leistungssport im Rennsport, Übungsleiternachweis, Ehrenkodex
- Lehrkräfte mit folgenden Fakultäten: Französisch, Sport, Deutsch, Technik, Geschichte, Gesellschaftslehre, Philosophie
- Betreuung eines Workshops durch die Lehrerin Alwiné Ometa mit den Fächern Englisch und Sozialpädagogik

8. Öffentlichkeitsarbeit: Verbreitung der Ergebnisse

Aktuelle Ereignisse, Aktivitäten und vor allem auch die Ergebnisse des Austausches wurden in Form von Artikeln, Posts und Videos über die Presse und soziale Kanäle wie homepages, facebook und instagram verbreitet (siehe auch Dateien zur Öffentlichkeitsarbeit).

9. Pädagogische Auswertung

a. Projektziele

Das erklärte Ziel der Projektpartner*innen war es, gemeinsam eine Jugendbegegnung „rund ums Fahrrad“ zu realisieren, bei der der innovative Aspekt die Verknüpfung des Radsports mit der Berufsorientierung (Berufe rund um das Rad) bei gleichzeitiger Förderung des deutsch-französischen Sprachverständnisses sein sollte. Dabei stellte die Teilnahme am CycloCross-Rennen im Bikepark Lünen am 29.10.2023 den Höhepunkt der Austauschstage dar. Das erhoffte Zusammenspiel zwischen pädagogischen, fremdsprachlichen,

berufsbildenden sowie sportlichen und gesundheitsfördernden Zielen hat sich in der Praxis als besondere Qualität dieses einzigartigen deutsch-französischen Projekts erwiesen!

Was haben die Teilnehmenden gelernt:

Gelernt haben die Teilnehmenden, sich trotz ihrer sprachlichen bzw. kulturellen Unterschiede gemeinsam auf dieselben Ziele zu fokussieren.

b. Wie hat sich das Gruppenleben entwickelt? Gab es Konflikte? Wie wurde damit umgegangen? Gab es besondere Vorfälle in dieser Begegnung?

Aus einem schüchternen „Abtasten“ wurde im Laufe von nur sechs Tagen ein zumeist offener, entspannter Umgang miteinander, der bei Folgebegegnungen unbedingt weiter gefestigt werden sollte. Einige der Jugendlichen sind untereinander in Kontakt geblieben, vor allem auch nach den Überschwemmungen in Nordfrankreich kurz nach Ende der Austauschstage. Besondere Vorfälle oder erwähnenswerte Konflikte sind nicht bekannt.

Gemeinsame Projektbewertung

Die sechstägige Jugendbegegnung verging wie im Flug!

c. Evaluation

Am Morgen vor der Abfahrt gab es eine **Feedbackrunde** für alle Teilnehmer*innen (inklusive der Betreuer*innen), bei der alle Beteiligten ihre Gedanken zum Austauschprojekt anonymisiert und/oder in Form von Zeichnungen zusammengetragen haben. Die Teilnehmer*innen notierten, was ihnen gefallen hat, aber auch was ihnen nicht gefallen hat, und welche Ideen sie für die Rückbegegnung haben. Die Reflexion fand zunächst eigenständig und anschließend in deutsch-französischen Tandems statt, die Reflexionskategorien wurden nicht vorgegeben.



gemeinsames Feedback



deutsch-französische Geburtstagsfeier von Louis

Die deutsch-französische Jugendbegegnung wurde von allen durchweg als positiv empfunden – und das ist nun wirklich ein wunderbares Feedback!

Viele Punkte konnte der sportliche Schwerpunkt rund ums Fahrrad sammeln – der Aspekt, der den Jugendlichen aus beiden Partnerländern das Aufeinander-Zugehen und Kennenlernen leichtgemacht hat! Unvergessen ist zum Beispiel auch die deutschfranzösische Geburtstagsfeier für Louis Ludewig in der Jugendherberge am Ende des anstrengenden CycloCross-Renntages! Gemeinsam wurden hier spontan Geburtstagslieder gesungen!

Als **Ideen bzw. Anregung für zukünftige Begegnungen** ergab sich aus dem Feedback, dass sich die Teilnehmer*innen insgesamt noch mehr interaktive, deutsch-französische Spiele gewünscht hätten und dass sie am liebsten noch mehr Sport getrieben hätten! Zum Beispiel in Form von zusätzlichem Training, hier im Hinblick auf das CycloCross-Rennen. Auch wäre es theoretisch möglich gewesen, die Strecke von der Jugendherberge (, die auch sehr positiv bewertet wurde) in Dortmund zur Käthe-Kollwitz-Gesamtschule in Lünen mit dem Rad zurückzulegen, allerdings hätte(n) der oft starke Regen bzw. die vielen Unterpunkte des Programms an verschiedenen Aktionsorten dieses kaum zugelassen.

Die unmittelbare Nähe des Bike Parks zur Käthe-Kollwitz-Gesamtschule ist ein von vielen Teilnehmer*innen genannter, unschlagbarer Pluspunkt - die Aktivitäten rund um diese Anlage haben die Austauschwoche stark geprägt – und dieses war natürlich nur dank der engen Kooperation mit dem Radsportclub Sprinter Waltrop '81 e.V. möglich!

Das Programm war sehr eng getaktet, zumindest morgens und abends wäre etwas mehr Freizeit angenehm gewesen.

Vor allem auf französischer Seite wurde die Einbindung von noch mehr warmem Mittagessen in das Programm gewünscht.

Durch die EU-Geschäftsstelle der Bezirksregierung Arnsberg wurden mehrere anonyme Edkimo-Abfragen zu den Workshops der Begegnungswoche gestaltet und an die Lernenden und Lehrkräfte versendet. Die Auswertungen liegen bislang nur zum Teil vor und sind noch nicht zusammengefasst. Dies wird voraussichtlich bis zum 15.12.2023 erfolgt sein.

Eine **Rückbegegnung in Saint-Omer ist für Mai/Juni 2024 geplant**, der konkrete Zeitraum muss in Abstimmung mit allen Beteiligten noch festgesetzt werden.

Diese erste deutsch-französische Jugendbegegnung ist sehr herzlich und mit der Aussicht, sich bald wiederzusehen, zu Ende gegangen!



À bientôt – bis bald! (Abreise)



die gesamte Austauschgruppe an der KKG

Zum Schluss

Im Namen aller am Kooperationsprojekt „Aux vélos! Auf die Räder!“ beteiligten Akteure möchte ich dem DFJW für die Förderung danken, die diese großartige Austauschbegegnung im Rahmen des Programms FOKUS ermöglicht hat.

Kurz nach Rückankunft der französischen Jugendgruppe in Saint-Omer kam es im Département Pas-de-Calais durch heftigen Regen zu Überschwemmungen und Hochwasser in bedrohlichem Ausmaß. Viele Schulen, darunter auch das Collège de la Morinie, mussten geschlossen werden.

Wir sind in engem Kontakt mit unseren Freunden aus Saint-Omer und hoffen, dass sich die Situation bald entspannt. Die KKG plant eine Spendenaktion für das Collège in der Hoffnung, einen kleinen Beitrag zur Unterstützung der neuen Partnerschule leisten zu können.

S. Mallitzky

gez. Sarah Mallitzky (Leitungsteam KKG Lünen)